



AfD-Kreistagsfraktion Konstanz Postfach 10 13 35 78413 Konstanz

An das
Landratsamt Konstanz
Kreistagsgeschäftsstelle
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

AfD-Kreistagsfraktion Konstanz
Postfach 10 13 35
78413 Konstanz

Kontakt:
fravo@konstanz-afd-kreistag.de
info@konstanz-afd-kreistag.de

Montag, 16. Juni 2025

Antrag gem § 29 I 4 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg (LKrO BW)
unser Zeichen: 2025/022

Sehr geehrter Herr Landrat,

die *AfD-Kreistagsfraktion Konstanz* beantragt gem § 29 I 4 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg (LKrO BW) folgenden Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistages am 21.07.2025 zu setzen.

A N T R A G

Der Kreistag möge beschließen:

- „I. Der Landrat wird beauftragt, dem Kreistag zeitnah einen schriftlichen und mündlichen Bericht über den Ablauf, die Auswirkungen und das Krisenmanagement im Zusammenhang mit der Entgleisung eines Güterzugs am Bahnhof Singen am 03.06.2025 vorzulegen.
- II. Der Kreistag ersucht die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen insbesondere folgende Maßnahmen zu prüfen und bei Eignung umzusetzen:
1. Überprüfung und Aktualisierung der kommunalen Notfall- und Katastrophenschutzpläne, mit besonderem Fokus auf längerfristige Störungen an Hauptverkehrsachsen wie Gäubahn, Schwarzwaldbahn und Seehas-Linie.
 2. Einrichtung eines institutionalisierten Kommunikationsformats zwischen Landkreis, Land Baden-Württemberg, Bund und Deutscher Bahn zur schnellen, standardisierten Information über Infrastrukturstörungen und deren Auswirkungen auf den Landkreis.

Ihre AfD-Fraktion im Konstanzer Kreistag:

Michael M. **Stauch** (Konstanz), *Vorsitzender*

Steffen **Jahnke** (Singen), *Stv. Vorsitzender* | Bernhard **Eisenhut MdL** (Singen), *Geschäftsführer*
Olaf **Bennert** (Stockach) | Reinhard **Pröll** (Rielasingen) | Manuel **Wentzel** (Gottmadingen)

3. Vorab-Vereinbarungen mit Verkehrsunternehmen zur sofortigen Organisation funktionsfähiger Schienenersatzverkehre im Krisenfall, inklusive klarer Zuständigkeiten und verbindlicher Bereitschaftspläne.“

Dieser Antrag wird wie folgt **begründet**:

Die Entgleisung eines Güterzugs am Bahnhof Singen am 3. Juni 2025 führte zu einem faktischen Stillstand des regionalen Bahnverkehrs über mehrere Tage hinweg. Betroffen waren tausende Bürger, insbesondere Berufspendler, Schüler sowie lokale Betriebe. Der Ausfall zentraler Verkehrsachsen hatte gravierende Auswirkungen auf Mobilität, Wirtschaft und Alltag im gesamten Landkreis.

Der ad hoc eingerichtete Schienenersatzverkehr funktionierte nur eingeschränkt, war unkoordiniert und wurde weder klar kommuniziert noch verlässlich organisiert. Fahrgäste strandeten, Informationen fehlten oder widersprachen sich. Auch Tage nach dem Vorfall blieb die Lage unübersichtlich. Die öffentliche Kommunikation der verantwortlichen Stellen war unzureichend.

Diese Ereignisse legen strukturelle Defizite offen: In Notlagen dieser Größenordnung kann sich der Landkreis nicht auf Zuständigkeiten anderer Ebenen zurückziehen. Vielmehr ist er in seiner Verantwortung für Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr und Daseinsvorsorge gefordert, proaktiv und handlungsfähig zu sein.

Wir fordern daher eine umfassende Aufarbeitung der Vorgänge, eine kritische Bestandsaufnahme der vorhandenen Notfallpläne sowie konkrete organisatorische Konsequenzen, um für künftige Krisenlagen besser gerüstet zu sein. Ziel ist es, die Resilienz der Verkehrsinfrastruktur zu stärken, die Kommunikationswege zu straffen und klare Abläufe für Ersatzverkehre im Krisenfall zu etablieren.

Mit freundlichen Grüßen



Michael M. Stauch
Vorsitzender